Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 425
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Burkard Dregger (CDU)

vom 23. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2021)

zum Thema:

Die (digitale) Sicherheit der Kritischen Infrastruktur II

und **Antwort** vom 31. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Burkard Dregger (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 28 425
vom 23. August 2021
über Die (digitale) Sicherheit der Kritischen Infrastruktur II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wann wurde das einjährige Projekt unter der Federführung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport in Kooperation mit einer wissenschaftlichen Einrichtung begonnen und wann endet es? Wenn es nicht begonnen wurde, warum nicht?

Zu 1.:
Die Ausschreibung des Projektvorhabens erfolgte im August 2020. Der Zuschlag wurde am 30. September 2020 erteilt. Begonnen hat das Kooperationsprojekt im Dezember 2020 mit einer ersten Projektbesprechung zwischen der Arbeitsgruppe Cybersicherheit der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und der Projektleitung der wissenschaftlichen Einrichtung. Der Auftakt der Workshopreihe war für März 2021 geplant. Aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie hat sich der Beginn der Durchführung der Workshopreihe verschoben. Die Auftaktveranstaltung hat nunmehr im August 2021 stattfinden können. Mit ersten Ergebnissen ist nach Abschluss der Workshops im Februar 2022 zu rechnen.

2. Wie ist das inhaltliche und zeitliche Programm der mehrteiligen Workshop Reihe mit den Berliner Betreibern Kritischer Infrastruktur aufgebaut?

Zu 2.:
Gegenstand der Ausschreibung war es, der Senatsverwaltung für Inneres und Sport in einem auf 12 Monate ausgelegten wissenschaftlich begleiteten Kooperationsprojekt eine übergreifende Risikoanalyse im Bereich der Cybersicherheit bei Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) in der Bundeshauptstadt unter Einbindung der KRITIS-Betreiber und der Aufsichtsbehörden zu erstellen. Hierzu gehört die Erarbeitung eines effektiven Informationsmodells, um bei IT-Sicherheitsvorfällen einen optimalen Informationsaustausch unter allen Beteiligten zu gewährleisten und die

Informationsbeziehungen zum Schutz der KRITIS zu verbessern. Darüber hinaus ist das Ziel, ein ganzheitliches Funktionsmodell zwischen den Behörden und den Betreibern Kritischer Infrastrukturen zu entwickeln, um auf die Herausforderungen der Digitalisierung noch besser vorbereitet zu sein und die Cybersicherheit Kritischer Infrastrukturen im Land Berlin zu stärken.
Dies umfasst die inhaltliche Vorbereitung von insgesamt fünf halbtägigen sektoralen Stakeholder-Workshops, deren Durchführung und Moderation sowie eine Zusammenfassung und Aufbereitung der Ergebnisse mit wissenschaftlicher Expertise. Hierzu gehört insbesondere, alle Stakeholder zu identifizieren, auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse auf die Workshops vorzubereiten und die Räumlichkeiten sowie die erforderliche Präsentations- und Kommunikationstechnik für die Durchführung zur Verfügung zu stellen.

Die Terminierung sowie die sektorale Einteilung der einzelnen Workshops sind wie folgt geplant:

- Workshop 1:
  - 10. August 2021
  - Sektor Energie, Sektor Siedlungsabfallentsorgung
- Workshop 2:
  - 01. September 2021
  - Sektor Wasser, Sektor Ernährung, Sektor Transport und Verkehr
- Workshop 3:
  - 25. Oktober 2021
  - Sektor Informationstechnik und Telekommunikation, Sektor Finanz- und Versicherungswesen, Sektor Medien und Kultur
- Workshop 4:
  - 05. November 2021
  - Sektor Gesundheit
- Workshop 5:
  - voraussichtlich Februar 2022
  - Zusammenfassung der Ergebnisse.

In vier Fragenkomplexen (Fragenkomplex 1: Bedrohungen und Risiken, Fragenkomplex 2: Abhängigkeiten und Zusammenarbeit, Fragenkomplex 3: Maßnahmen zum Schutz der KRITIS, Fragenkomplex 4: Informations- und Aufsichtsbeziehungen) mit anschließender Diskussion werden die aufbereiteten Inhalte besprochen und kritisch analysiert.

Das zu erstellende Ergebnisdokument hat sowohl eine sektorenübergreifende Risikoanalyse für Kritische Infrastrukturen im Land Berlin als auch einen Handlungsleitfaden für Betreiber Kritischer Infrastrukturen und Behörden zu umfassen. Es sollte sich in einen öffentlich verwendbaren und einen vertraulichen Teil gliedern und sowohl als Printmedium als auch in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Zum Abschluss des Projekts sollen die Kooperationspartner in einer gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung (voraussichtlich im Februar 2022) die Ergebnisse präsentieren. Die Erstellung eines Konzepts für diese Veranstaltung ist ebenfalls Bestandteil des Auftrags.

3. An wen wurde das Kooperationsprojekt aus der Ausschreibung vergeben?

Zu 3.:
Der Zuschlag für die Ausschreibung des Kooperationsprojektes wurde dem Digital Society Institute (DSI) der European School of Management and Technology (ESMT) erteilt.

Berlin, den 31. August 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport